# MENDE

# 168 GW

ALLSTROM

# BEDIENUNGSANWEISUNG

---

Zur Beachtung! Dieses Gerät darf nur für Hörrundfunk-Empfang, Hochfrequenz-Draht-Hörrundfunk-Empfang einschließlich Empfang von E.W.-Rundfunk, Draht-Hörrundfunk-Endverstärkung beim einzelnen Teilnehmer, nichtsynchronisierte Schallplattenwiedergabe, Mikrophon-Lautsprecher-Übertragung, Hörrundfunk-Empfangsverstärkung, nichtsynchronisiertes Schneiden von Tonfolien (ohne Vervielfältigung) benutzt werden.

Röhren-Garantie: Das Gerät ist mit Garantie-Röhren ausgerüstet, für die die Röhrenlieferanten Garantie nach den allgemeinen, von diesen Firmen festgelegten Garantiebestimmungen leisten. **Jedem Gerät wird eine Röhren-Garantiekarte beigefügt, auf der die im Gerät zur Verwendung kommenden Röhren nach Nummern verzeichnet sind.** Bei Vorbringen von Röhren-Ersatzforderungen oder Beanstandungen muß stets die Garantiekarte in Verbindung mit der Apparate-Rechnung bzw. Lieferschein vorgelegt werden.

---

W 210 O s lr

# Vor Gebrauch bitte genau durchlesen!

Der Empfänger kann ohne Umschaltung an Gleich- oder Wechselstrom betrieben werden. Bei Änderung der Netzspannung ist lediglich ein Austausch der Widerstandsröhre (siehe Punkt 1) notwendig.

## 1 Netzspannung einstellen!

Vorhandene Netzspannung am Elektrizitätszähler der Wohnung feststellen. Die Umschaltung des Apparates auf die verschiedenen Spannungen erfolgt lediglich durch Einsetzen der entsprechenden Widerstandsröhre (1)

| | | Bestell-Nr. |
|---|---|---|
| 110 bis 125 Volt | EU X | **KS 1020** |
| 125 bis 150 Volt | EU VII | **KS 707** |
| 200 bis 250 Volt | EU VI | **KS 606** |

## 2 Sicherungen

Sicherungen 350 mA für alle Netzspannungen. Bei einem Versagen des Apparates ist außerden Netzsicherungen auch die Beleuchtungslampe auf Stromdurchgang zu prüfen.

## 3 Röhren (betr. Garantie s. Vorderseite)

| | |
|---|---|
| Hochfrequenzrohr | CF 3 |
| Audionrohr | CF 7 |
| Lautsprecherrohr | CL 4 |
| Gleichrichterrohr | CY 1 |

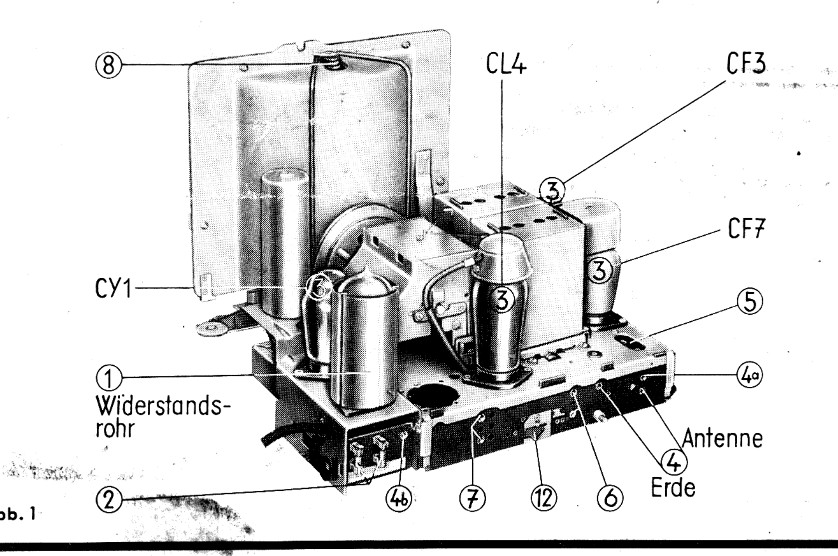



Abb. 1

**Antenne.** Den besten Empfang erzielt man mit einer Hochantenne von ca. 20 m Länge. Die im Gerät vorgesehene Lichtnetzantenne ist nur als eine Behelfsantenne zu betrachten, welche bei zeitweiligem Fehlen einer Hochantenne verwendet werden kann. Zu diesem Zweck sind die Buchsen **4** und **4b** mit einem mit zwei Bananensteckern versehenen Kabel zu verbinden.

**Erde.** Die Erdleitung soll so kurz wie möglich sein und ist mit der Wasserleitung oder einer anderen guten Erde zu verbinden.

**Sperrkreis** (siehe Abb. 3). Falls sich in der Nähe starker Sender die Anwendung eines Sperrkreises als notwendig erweist, so kann der MENDE-Einbereich-Sperrkreis KM 248 oder der Spezial-Doppelsperrkreis KM 250 in die Buchsen **5** eingesetzt werden. Die Antenne ist bei Benutzung eines Sperrkreises in Buchse **4a** zu stecken. Die Rückwand ist an dieser Stelle zu durchstoßen.

Der Spezial-Doppelsperrkreis ermöglicht die gleichzeitige Ausschaltung von zwei störenden Sendern. Jeder der beiden Sperrkreise besitzt einen Umschalthebel **5a** mit drei Schaltstellungen, durch welche die verschiedenen Sperrwirkungen ein- bzw. abgeschaltet werden. Der obere Schalthebel für die Rundfunkwelle 200—600 m schaltet

in Stellg. 1 auf schwache Sperrung
in Stellg. 2 auf starke Sperrung
in Stellg. 3 auf sehr starke Sperrung.

**4** **Antenne u. Erde anschließen!**

**5** **Sperrkreisanschluß**

**6** **Tonabnehmer**

Regulierbaren Tonabnehmer mit V. D. E.-Zeichen anschließen. Wellenschalter auf TA stellen.

**7** **Anschluß für den zweiten Lautsprecher**

**8** **Skalenbeleuchtung**

10 Volt 0,2 Amp.

**9** **Netzschalter und Lautstärkeregler**

Durch Herausziehen des Knopfes wird der Apparat eingeschaltet. Durch Drehen nach rechts Lautstärkezunahme.

**10** **Wellen- und Tonabnehmerschalter**

Einstellg. 200 = Wellenbereich 200-600 m
Einstellg. 2000 = Wellenbereich 800-2000 m
Einstellg. TA = Tonabnehmer (Schallplatt.)

**11** **Abstimmung**

Durch Drehen des Knopfes wird der gewünschte Sender entsprechend den Angaben der Skala eingestellt.

**12** **Klangwähler**

Hebelstellg. rechts = normal (Musik)
Hebelstellg. Mitte = hell, vorzugsweise bei Sprache zu benutzen
Hebelstellg. links = dunkel.

**13** **Selektionswähler**

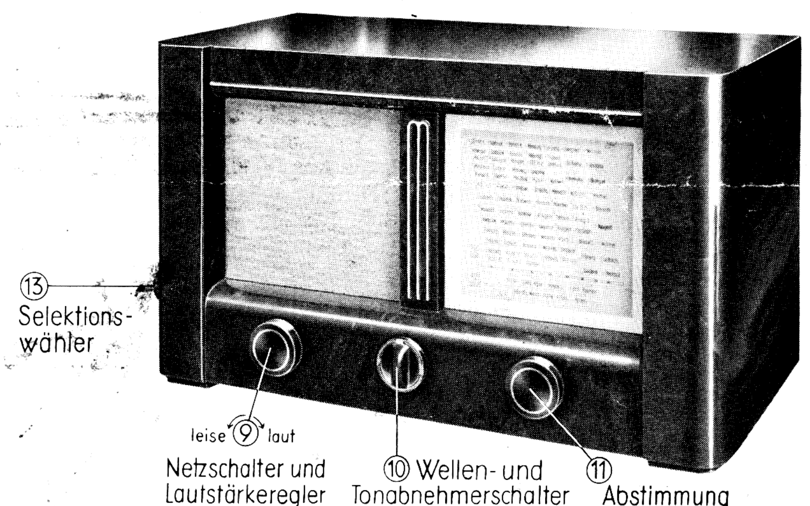



Abb. 2

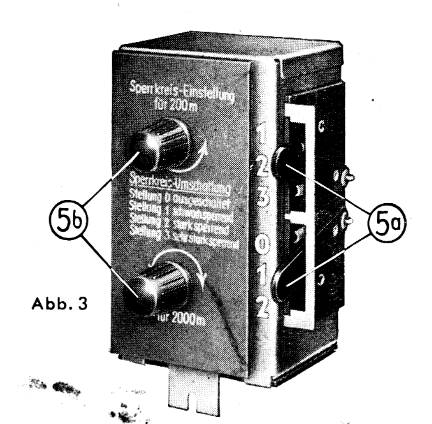



Abb. 3

Der unt. Schalthebel für die Langwelle 800-2000 m schaltet in Stellg. 0 den Sperrkreis ab
in Stellg. 1 auf schwache Sperrung
in Stellg. 2 auf starke Sperrung.

Die Sperrung erfolgt durch Drehen des entsprechenden Knopfes **5b** bis der störende Sender die geringste Lautstärke hat.

**Selektionswähler.** Beim normalen Empfang ist eine Betätigung des Selektionswählers nicht notwendig. Nur wenn in den Abendstunden beim Empfang ferner Sender Trennungsschwierigkeiten auftreten, empfiehlt es sich, den Selektionswähler etwas stärker anzustellen, den Lautstärkeregler **9** etwas zurückzudrehen und die Abstimmung **11** genau nachzustellen.

---

Leistungsverbrauch bei 110 Volt ca. 30 Watt
bei 220 Volt ca. 60 Watt

# Wichtig bei Empfangsstörungen

Sie haben uns Ihr Vertrauen durch den Kauf eines MENDE-Hochleistungsgerätes geschenkt. Wir sind Ihnen dankbar dafür und betrachten es deshalb als unsere vornehmste Aufgabe, dafür zu sorgen, daß Ihr MENDE-Empfänger Sie stets restlos zufriedenstellt. Sollten jedoch gelegentlich Empfangsstörungen auftreten, so empfehlen wir Ihnen, wie folgt zu verfahren:

**Fragen Sie Ihren Händler um Rat und lassen Sie zunächst von ihm die Anlage prüfen.**

Störungen beim Rundfunk treten in den meisten Fällen durch äußere Einflüsse auf. Dieselben machen sich durch Knacken, Prasseln und Rauschen bemerkbar. Für solche Nebengeräusche im Lautsprecher kann natürlich Ihr Rundfunkgerät nicht verantwortlich gemacht werden. Es ist daher in solchen Fällen erst Gewißheit darüber zu verschaffen, woher die Geräusche kommen. Macht sich also einer der vorerwähnten Mißtöne bemerkbar, so sind Antenne und Erde aus dem im Betrieb befindlichen Gerät zu entfernen. Bei Geräten mit eingebauter Lichtnetzantenne muß ein leerer Bananenstecker in die Antennenbuchse eingesetzt werden, um auch die Lichtnetzantenne abzuschalten. Ist die Störung verschwunden, also nur ein feiner Summton im Lautsprecher hörbar, so steht fest, daß der Apparat in Ordnung ist. Die Geräusche gelangen also von außen her über die Antenne ins Gerät. Nötigenfalls ist der Störungsdienst der Reichspost zur Feststellung der Störungsverursacher in Anspruch zu nehmen. — Sollten die Störerscheinungen auch dann noch (bei abgeschalteter Erde und Antenne) auftreten, so sind die Röhren versuchsweise durch neue zu ersetzen.

● **Erst wenn der Fachhändler die Röhren,**

sowie die Antennen-, Erd- und elektrische Anlage geprüft hat und den Fehler an Ort und Stelle nicht beheben konnte, bitten wir, die mitgelieferte „Kundendienstkarte" ausgefüllt an uns einzusenden. Seien Sie überzeugt, wir werden Ihnen dann mit fachmännischen Ratschlägen zur Seite stehen, oder falls es uns notwendig erscheint, Ihnen die nächste MENDE-Kundendienststelle zur Prüfung des Apparates nennen. Dort kann dann Ihr Empfänger unter den gleichen Gesichtspunkten wie in Dresden von MENDE-Fachleuten durchgesehen werden. Sie werden also bei genauer Einhaltung des auf dieser Karte vorgeschriebenen Weges am schnellsten wieder zu einem einwandfrei arbeitenden Apparat gelangen.

RADIO H. MENDE & CO. / DRESDEN N 15